



## Amateure in der Profiliga

Am frühen Morgen bemerkten ein Landwirt und seine Frau Brandgeruch. Auf der Suche nach der Quelle entdeckte der Mann Rauch über dem Dach des Stallkomplexes. Die Tiere waren am Tag zuvor ausgestallt worden – Schwein gehabt. Allerdings brannte der Gebäudekomplex mit zwei Schweineställen und zwei Technikräumen bis auf die Grundmauern nieder.

Nachdem der Landwirt den Brand entdeckt und die Feuerwehr gerufen hatte, filmte er die Brandentwicklung mit seinem Handy. Die Aufnahme zeigt, wie das Feuer in der frühen Phase im Bereich eines Technikraums lodert und sich dann rasch auf die benachbarten Ställe ausweitet.

In dem ausgebrannten Technikraum, dessen Mauern zum Teil eingestürzt waren, stieß der beauftragte Brandursachenermittler des IFS später auf einen deutlichen Schadensschwerpunkt: In einem Bereich hatte es eine so starke

Hitzeinwirkung gegeben, dass selbst die schwarzen Rauchgasablagerungen verbrannt waren. Die Glasbausteine eines Fensters waren geschmolzen. Hier lagen im Brandschutt die Überreste eines Kompressors, der zur Versorgung der Druckluftanlage des Stalls genutzt worden war. Das Gerät hatte der Landwirt vier Monate zuvor bei einem Onlinehändler gekauft.

Bei der späteren Untersuchung des Kompressors im Elektrolabor zeigte sich ein markantes Spurenbild: Einer der beiden Verdichterkolben war restlos

zerstört und das Lager auf der Achse des Elektromotors war ebenfalls nicht mehr vorhanden. Mit hoher Wahrscheinlichkeit hatte es in diesem Bereich einen technischen Defekt gegeben.

**Dieser Schaden hatte sich bereits angekündigt:** Etwa einmal im Monat sei der Kompressor „auf Störung gegangen“, erzählte der Landwirt dem IFS-Gutachter. Diese Störung bedeutet, der Motor des Geräts war überlastet, sodass es sich abschaltete.

**Bild 1** / Der Brandschwerpunkt im Technikraum: Die Glasbausteine des Fensters (Pfeil) sind geschmolzen.

**Bild 2** / Der Kompressor hat zwei Verdichterkolben (1 und 2), die mittig über einen Elektromotor (3) angetrieben werden.

**Bild 3** / Der hintere Kolben ist noch vorhanden (Ellipse), aber teilweise geschmolzen bzw. verformt. Der vordere Kolben wurde vollständig zerstört (gestrichelte Linie).



Bild 2

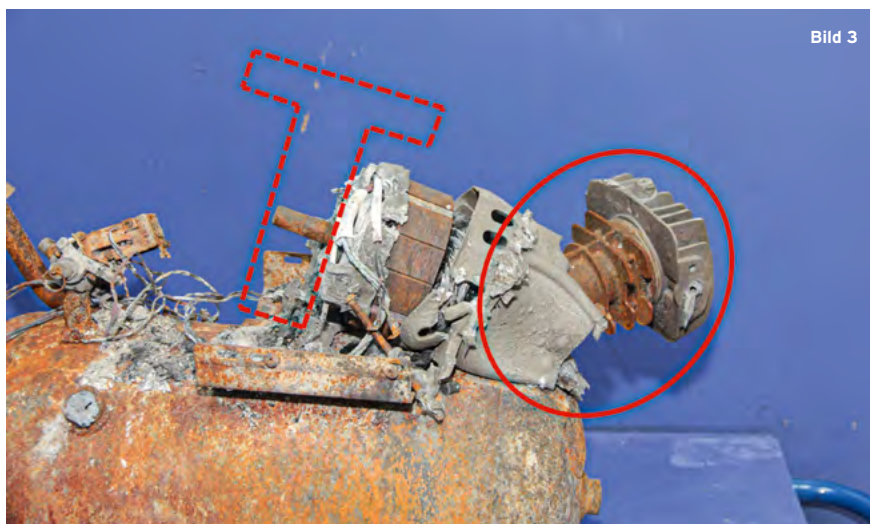


Bild 3

Einen deutlichen Hinweis auf den Grund für die Ausfälle lieferte die Bedienungsanleitung. Dort wies der Hersteller darauf hin, dass der Kompressor **nicht für den gewerblichen, handwerklichen oder industriellen Einsatz** konstruiert wurde. Bei solchen oder gleichzusetzenden Aufgaben übernehme man **keine Gewährleistung**.

Der Kompressor war also der Aufgabe, die er zu bewältigen hatte, nicht gewachsen und hatte das durch mehrfache Ausfälle sogar deutlich gemacht, bis am Schadentag schließlich ein brandauslösender Defekt auftrat.

Brände durch überlastete Geräte, die für den häuslichen Gebrauch vorgesehen sind und gewerblich genutzt

werden, untersucht das IFS immer wieder. Profigeräte sind für größere Belastungen ausgelegt und entsprechend teurer.

Institut für Schadenverhütung  
und Schadenforschung  
der öffentlichen Versicherer e.V.

Schäden wie dieser werden auf der Internetseite des IFS [www.ifs-ev.org](http://www.ifs-ev.org) regelmäßig veröffentlicht.

**Herausgeber:**  
Institut für Schadenverhütung  
und Schadenforschung  
der öffentlichen Versicherer e.V.  
Preetzer Straße 75, 24143 Kiel

**Kontakt:**  
Tel.: +49 431 77578-0  
[www.ifs-ev.org](http://www.ifs-ev.org)  
[info@ifs-ev.org](mailto:info@ifs-ev.org)

**schadenprisma**

Zeitschrift für Schadenverhütung  
und Schadenforschung der öffentlichen  
Versicherer

[www.schadenprisma.de](http://www.schadenprisma.de)

**Redaktionsleitung:**  
Dipl.-Ing. Hartmut Heyde  
Tel.: +49 151 61825349

Ralf Tornau, DAPR  
Tel.: +49 251 219 3077

[redaktion@schadenprisma.de](mailto:redaktion@schadenprisma.de)

**Redaktion:**  
Dipl.-Ing. Silke Lammers  
Fachwirt (IHK) Danny Herbst  
Dr. Dipl.-Chem. Harald Herwig  
Dipl.-Ing. Thorsten Sperrle  
Dr. Hans-Hermann Drews

Beiträge, die mit dem Namen des Autors gekennzeichnet sind, müssen nicht mit der Auffassung des Herausgebers übereinstimmen. Erwähnungen von Firmen, Produkten oder Verfahren stellen keine Empfehlung dar.

Mit dem Autorenhonorar sind auch die verlagsseitige Verwertung, Nutzung und Vervielfältigung des Beitrags und der Fotomaterialien, z. B. im Internet, und eine Aufnahme in Datenbanken abgegolten.

**Fotonachweis:**  
Lutz Erbe (3, 4-9)  
VdS Schadenverhütung GmbH, (6 Cover)  
©Adobe Stock/bongkarn (7)  
Berliner Feuerwehr (3, 10-14)  
©Adobe Stock/Yurii (11 Illustration)  
C. Hoth, Provinzial (3, 16-22)  
©Adobe Stock/eyewave (16, 23 Illustration)  
Technisches Sachverständigenbüro  
Michael Kahr, Geseko (21, Bilder 8 und 8.1)  
IFS e. V. (3, 26-27)

**Titelfoto:**  
Lutz Erbe

**Gestaltung und Layout:**  
saga werbeagentur GmbH  
Albrecht-Thaer-Straße 10, 48147 Münster  
Tel.: +49 251 23001-0  
[www.saga-werbeagentur.de](http://www.saga-werbeagentur.de)

**Verlag, Druck, Auslieferung:**  
Thiekötter Druck GmbH & Co. KG  
An der Kleimannbrücke 32, 48157 Münster  
Tel.: +49 251 1414-60

**Auflage:**  
12.500 Exemplare

Dieses Heft ist auf chlorfrei  
gebleichtem Papier gedruckt.

ISSN-0343-3560

**Hinweis:**  
Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die Verwendung geschlechterspezifischer Sprachformen verzichtet. Bei allen Bezeichnungen, die auf Personen bezogen sind, meint die gewählte Formulierung sämtliche Geschlechteridentitäten.

